

Mehr miteinander

Projektstage an der Pestalozzi-Schule / Theater für Freundschaft

ROTENBURG ■ Das Handy ist eigentlich nur ein Radiergummi, hergeben will es Jasmin aber trotzdem nicht. Sie wird bedrängt, genötigt, bedroht. Da hilft auch kein lautes „Stopp“, und Hilfe gibt es auch nicht. Was nun? Jens Mollenhauer fragt in die Runde. Das Handy einfach herzugeben, um die eigene Gesundheit zu schützen, darauf kommt zunächst niemand.

Der Hamburger Jugendschutzpolizist Mollenhauer verdeutlichte den Kindern der dritten bis sechsten Klassen der Rotenburger Pestalozzi-Schule gestern überaus anschaulich, was Gewalt bedeutet und wie ihr begegnet werden kann. Er war mit seinem Programm auf Einladung der Schüler hier, die sich das Thema „Miteinander“ für die drei Projektstage, die heute mit einer Präsentation der Ergebnisse zu Ende gehen, selbst erarbeitet hatten. „Unsere Schüler wollen an einem harmonischen Miteinander arbeiten“, verdeutlichte Schulleiterin Nicola Feil den Ansatz, der sich aus der Bewerbung für ein schulisches „Bud-



Gewaltprävention wird mit Jens Mollenhauer und Handpuppe Fritzchen für Jasmin zur fassbaren Angelegenheit. ■ Foto: mk

dy“-Projekt ergeben hatte. Wie dieses Miteinander auch aussehen kann, erleben die älteren der 130 Pestalozzi-Schüler aus den Klassenstufen sieben bis zehn auf eher ungewöhnliche Art. Schauspieler des Bremer Schnürschuh-Theaters näherten sich mit den Jugendlichen in szenischen Darstellungen dem Thema. „Wir entwickeln einen Werbespot für Freundschaft“, versuchte sich Theaterpädagoge Pascal Makowka in einer Erklärung. Tatsächlich war es für viele der Schüler

erst einmal ungewöhnlich, aus der gemeinsamen Darstellung eines Fußballstadions, einer Unterwasserlandschaft oder eines Sets beim Actionfilm-Dreh auch die dahinter stehende Aussage zu erkennen. Und doch klappte es – weil die Bewegung in der Gruppe eben nur miteinander möglich war. Schauspieler Frank Stukenbrock war beim ersten Besuch in der Förderschule von der Nachhaltigkeit überzeugt: „Es macht nicht nur Spaß, es bleibt auch was hängen.“ ■ mk